

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -
K 2875**

Wolde, Ludwig

Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947

K 2875,82

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

K 2875

Molden

Ebenhausen / Jostal 82
am 10 November 1946

Lieber Herr Schneider!

Ihre freundlichen und freund-
schaftlichen Zeilen habe ich mit dem Her-
zen gelesen. Ihre Freunde sind viele,
viele andere Menschen sind immer wieder
an Ihr Engagen beteiligt, und deshalb nicht
ein persönliches Lebenszeichen jedesmal so
bestimmbar freudlich und beruhigend. Es vergibt
sich kaum ein Gespräch mit Dr. Zimmern-
mann gleichwohl kann man sich mit Heinz Hü-
gel, bei dem man nicht mit den lebhaften
den Nerven geirrt und nicht gewagt
kann, das Sie sie persönlich zu antworten
kommen ihrer Zeit sind.

Das Sie die "Freiwilligen" bringen
und von Land durch eine Einleitung von
sich beschreiben sollen, macht mich sehr

glücklich. Ich verweilt gleichzeitig am
Horn Dr. Monum und greiffe keinen
Augenblick, was er Ihnen meine Abreise-
gang zur Kopfung Stellen wird. Es wurde
mich natürlich besonders froh stimmen,
wenn der Herr in Ihrer Bucherei noch
einmal wehrene. Es ist wohl wirklich
wahr 'Kopier' Tago von derjenige, die von
Grandiosen und weiteren Kopie des
Stell ich Nachrichten vom Peter hat,
schreibe ich nicht.

Es allem immer keine Hand für
Ihre fortwährende Freundschaft! Schreiben
Sie aber nur, wenn der Gesundheitszustand
es erlaubt! Ein Frau oder König Stuhl von
der Zimmermann wird für mich allgüt die größte
Freude sein.

Mit dem herzlichsten Grüßen aus
Karlshaus, auch von meiner Frau, für Sie
beide bin ich Ihre Ergebenste
(LUDWIG WOLDE)